



Mühlviertler Heimat blätter

Zeitschrift der Mühlviertler Künstlergilde im Oö. Volksbildungswerk

Kunst • Kultur • Fremdenverkehr • Wirtschaft • Heimatpflege • Heft 9/10 • 1965 • 5. Jahrgang

Inhalt

J. Sch.	Karl Puchberger (150)
Hermine Jakobartl, Schloß Haus	Herbstlicher Urlaub in unserer Waldheimat (152)
Dr. Herbert Tatzreiter, Wien	Auf Mundart-Kundfahrt durchs Mühlviertel (153)
Ludwig Albert	Dös is net fei(n) (155)
Prof. Arthur Fischer-Colbrie	Der ewige Klang (156)
Otto Puchta, Wels	Tagesschriftsteller (157)
OSCHR. Hermann Mathie, Rohrbach	Naturschutz – Pflicht gegenüber dem Volke (158)
Rudolf Pfann	Lied von der Abfallhalde (159)
Rudolf Pfann	Walter Folker (160)
Prof. Dr. Fritz Berger	Johann Georg Peyer – ein Urfahrer Robinson (161)
Kons. Franz Vogl	Jedem Österreicher seine Heimgatrtacht? (164)
VEN	Zur Schulgeschichte der Gemeinde St. Martin (165)
Alois Theiss, Kefermarkt	Aus der Geschichte eines Kefermarkter Hofes (169)
Theodor Salzburg-Falkenstein	Sonnenuntergang (170)
Fritz Huemer-Kreiner	Vom Volksglauben in unserem Heimatland (173)
***	Unsere Ausstellung in Ottensheim (175)
Prof. Wilhelm Reutterer	Von Kunst und Künstlern in der Gegenwart (177)
***	Gedichte oberösterreichischer Autoren (179)
***	Buchbesprechungen (181)

Bilder

Karl Puchberger, Grein	61) Gitter, Schmiedeeisen (151)
***	62) Porträt Prof. Arthur Fischer-Colbrie
	Oö. Kulturbericht 1965/26 (156)
Walter Folker	63) Wildberg, Mischtechnik (160)
Friedrich Schober	64) Geburtshaus Peyers in der Ottensheimerstraße,
	Tuschzeichnung, 1930 (163)
***	65) St. Martin um 1743. Aus Topographia Florianensis 1743,
	Stiftsarch. St. Florian (165)
VEN	66) Gemeinde St. Martin, Zeichnung (166)
VEN	67) Schule St. Martin, Zeichnung (168)
VEN	68) Glasfenster in der Kirche St. Martin, Zeichnung (168)
Josef Schnetzer	69) Pferde bei der Ausfahrt, Tempera (171)
Dr. Hertha Schober-Awecker	70) Unsere Sommerausstellung in Ottensheim (176)
***	71) Gotischer Türbeschlag um 1500, aus: Das Museum im Linzer
	Schloß (1963), S. 156 (183)

Mühlviertler Heimatblätter

Eigentümer, Herausgeber und Verleger
Schriftleiter
Für den Inhalt verantwortlich
Redaktion und Verwaltung
Bankverbindung
Klischees
Druck
Redaktionsschluß für die Nummer 11/12

Mühlviertler Künstlergilde im Oö. Volksbildungswerk
Rudolf Pfann, Linz-Urfahr, Resselstraße 9, Tel.: 31 89 62
Dr. Hertha Schober-Awecker, Linz-Urfahr, Halbgasse 4/II
Linz-Urfahr, Halbgasse 4/II, Tel.: 31 95 74
Allgem. Sparkasse Linz, Konto 11.352
F. Krammer, Linz, Klammerstraße 3
Amon & Co., Linz, Beethovenstraße 27
31. Oktober 1965

Für unverlangt eingesendete Manuskripte übernimmt die Schriftleitung keine Haftung. Nachdruck nur mit Bewilligung der Redaktion und des Autors gestattet. Durch die Veröffentlichung eines Beitrages ist der Standpunkt der Schriftleitung in keiner Weise festgelegt.
S 70,- (mit Postzustellung)

Jahresbezug

Nach seinem am 2. April 1945 erfolgten Tode übernahmen dessen Sohn Johann (geb. 26. 8. 1899) und seine Frau Anna, geborene Zehetmayr, den Besitz, doch schon am 3. April 1950 starb Johann Bodingbauer unerwartet schnell im 51. Lebensjahr. Er war weit und breit bekannt als erstklassiger Musiker und langjähriger Kapellmeister der Ortmusik Kefermarkt, sowie als vorzüglicher Schütze und Jäger. Seine Witwe aber mußte unverschuldeterweise den seit 318 Jahren im Besitz der Bodingbauer gewesenen Schweighof verkaufen und er kam somit in fremde Hände.

Von den Besitzern des Schweighofes ist Josef Bodingbauer zu erwähnen, in dessen Wirtschaftszeit die Franzosenkriege fielen, aus welcher Zeit Schriften erhalten geblieben sind, die uns Einblick über die Abgaben und Preise jener traurigen Zeit gewähren.

Mit 25. Juni 1782 übernahm derselbe das Haus und die Wirtschaft, die er bis zu seinem am 14. August 1827 erfolgten Tode in musterhafter Weise führte. Auf Grund eines Steuerbüchels des Amtes Dornach der Herrschaft Weinberg hatte Bodingbauer von den Häusern damals noch Nr. 20 und 21 der Ortschaft Rudersdorf, Pfarre Kefermarkt, folgende Abgaben zu leisten:

1.) Landesfürstliche Abgaben: Rüstgeld, Fleischaufschlag, Weggeld, Extrabeitrag und Klassensteuer in Summa 41 fl 96 kr 6 pf.

2.) An herrschaftlichen Abgaben sind vermerkt: Landsteuer, Michaelidienst, Martindienst, Robotgeld, Fuhrgeld, Kälbergeld und neue Robotablösung im Gesamtbetrage von 15 fl 60 kr 8 pf.

Außerdem waren an die Herrschaft noch folgende Zehente abzuliefern: 10 Maßl Weizen, 1 Metzen 4 Maßl Korn, 2 Metzen 8 Maßl Gerste, 2 Metzen 4 Maßl Hafer, 1 Pfund Haar und 10 Bund Stroh. War das Jahr 1803 noch ziemlich normal mit den Abgaben, nämlich 58 fl 86 kr 2 pf als landesfürstliche und 16 fl 2 kr als herrschaftliche Schuldigkeit, so mußten 1811 als höchste Abgabe 320 fl 3 kr als landesfürstliche und 73 fl 29 kr 1 pf als herrschaftliche Abgaben bezahlt werden. Der Preis für die Produkte wurde 1807 wie folgt festgesetzt: 1 Metzen Weizen 9 fl 30 kr, 1 Metzen Korn 4 fl 42 kr, 1 Metzen Gerste 4 fl 30 kr, 1 Metzen Hafer 3 fl 19 kr, 1 Pfund Haar 18 kr und für 10 Bund Stroh 7 kr.

Aus einem Grundbuchblatt dieser Zeit ersieht man, daß der Schweighof eine Grundweite von 42 Joch 398 Kasser hatte. Die einjährigen Geldertragnisse sind eingetragen: für die Äcker 191 fl 15 kr, für die Wiesen 111 fl 35 kr,

SONNENUNTERGANG

*Westlich taucht nieder die Sonne
Über dem Gletscherfeld,
Glühender Rosenzauber
Küßt die entschlummernde Welt.*

*Steinern die Bäume ragen
Rings in des Mondes Pracht —
Durch die entschlafenen Welten
Geht der Gedanke der Nacht.*

Theodor Salburg-Falkenstein

für die Hutweiden 19 kr und für die Wäldungen 4 fl 3 kr, zusammen 311 fl 31 kr; darnach ist der normale einjährige Steuerbetrag mit 48 fl 19 $\frac{3}{4}$ kr bemessen.

Trotz der schweren Zeit der Franzosenkriege lebte Josef Bodingbauer in guten Verhältnissen und hat bei seinem Ableben ein beträchtliches Vermögen hinterlassen. Nachdem derselbe in Betreff des Erbrechtes keine Verfügung getroffen hatte, kamen folgende Erben in Betracht:

1. Georg Bodingbauer, 26 Jahre alt, zu Hause,
2. Elisabeth Bodingbauer, verheiratete Miesberger am Marböckgut,
3. Maria Anna Bodingbauer, Trölsin am Payrhofergut,
4. Theresia Bodingbauer, Dannerin am Baumgartnergut in Kempfendorf
5. Michael Bodingbauer, unwissend wo befindlicher Soldat. Für diesen ist Georg Eder am Sprinzigut in Dörfel als Curator aufgestellt.

Der Sohn Joseph Bodingbauer ist laut Totenschein vom Febr 1827 zu Comorn in Ungarn bereits am 24. Febr 1809 gestorben. Diese Erbschaftsabhandlung ist besonders interessant, es soll daher aus derselben einiges entnommen werden. Das Schweighofsgut zu